Detailansicht des Registereintrags

Sunfire SE

Aktuell seit 01.11.2026 19:58:47

Europäische Aktiengesellschaft (SE)

Registernummer:	R004538
Ersteintrag:	13.05.2022
Letzte Änderung:	01.11.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	27.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Gasanstaltstraße 2 01237 Dresden Deutschland Telefonnummer: +493518967970 E-Mail-Adressen: info@sunfire.de Webseiten: www.sunfire.de
Hauptstadtrepräsentanz:	EUREF-Campus 10-11 10929 Berlin Telefonnummer: +4915146718774 E-Mail-Adresse: christopher.frey@sunfire.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
120.001 bis 130.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
1,20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Nils Aldag**
   Funktion: CEO
2. **Christian Von Olshausen**
   Funktion: CTO

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Dr. Christopher Frey**
2. **Samuel Suchel**

Mitgliedschaften (9):
1. Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband (DWV)
2. Hydrogen Europe
3. Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA e. V.)
4. Tech for Net Zero Allianz
5. Renewable Hydrogen Coalition
6. Cleantech for Europe Scale-Up Coalition
7. Energy Saxony
8. HYPOS Hydrogen Power & Storage Solutions e. V.
9. American Chamber of Commerce

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):
Allgemeine Energiepolitik; Erneuerbare Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Gesetzgebung; Klimaschutz; Industriepolitik; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:
Als führender Entwickler und Hersteller von industriellen Elektrolyselösungen zur Erzeugung von grünem Wasserstoff bietet Sunfire Alternativen zur Nutzung fossiler Brennstoffe und gestaltet das regenerative Energiesystem der Zukunft aktiv mit.

Der Erfolg von Sunfire, aber auch der Erfolg der Energiewende in Deutschland und Europa, beruht

nicht nur auf unternehmerischem Einsatz, sondern hängt ganz maßgeblich auch von einem politisch-regulatorischen Umfeld ab, dass die richtigen Rahmenbedingungen für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft und den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien vorgibt. In diesem Sinne engagiert sich Sunfire in Verbänden und Unternehmensinitiativen, bringt sich aber auch durch direkte Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern in den Diskurs um die regulatorische Ausgestaltung der Energiepolitik ein. Dazu gehört der Austausch mit Mitgliedern, Fraktionen oder Gruppen des deutschen Bundestages ebenso wie mit Organen der Bundesregierung und Mitarbeitern verschiedener Bundesministerien. Dabei bietet Sunfire einerseits fundierte Expertise zu regulatorischen Fragestellungen und bezieht andererseits inhaltlich Position zu konkreten Gesetzesvorhaben.

Konkret richtet sich das Interesse von Sunfire auf die Herstellung geeigneter regulatorischer Rahmenbedingungen für den Wasserstoffhochlauf (z. B. durch die Verabschiedung von Mindestquoten und Förderinstrumenten für grünen Wasserstoff) und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Elektrolyseurindustrie.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. **Förderung des Hochlaufs von grünem Wasserstoff im Rahmen der Weiterentwicklung der Treibhausgasminderungs-Quote**

   Beschreibung:
   Ambitionierte Umsetzung der europäischen Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED II) hinsichtlich der Anrechenbarkeit von grünem Wasserstoff auf die Erneuerbaren-Ziele im Verkehrssektor. Dadurch Steigerung der Nutzung von grünem Wasserstoff im Raffinerieskor, um den Markthochlauf in Deutschland anzureizen und damit einen Teil des in der nationalen Wasserstoffstrategie (NWS) festgelegten Ausbauziels von 10 Gigawatt installierter Elektrolyseleistung zu erreichen.

   Referentenentwurf:
   Referentenentwurf eines zweiten Gesetzes zur Weiterentwicklung der Treibhausgasminderungs-Quote (Vorgang) [alle RV hierzu]
   Datum der Veröffentlichung: 19.06.2025
   Federführendes Ministerium: BMUKN [alle RV hierzu]

   Betroffenes geltendes Recht:
   BImSchG [alle RV hierzu]; BImSchV 37 2024 [alle RV hierzu]; BImSchV 38 2017 [alle RV hierzu]

   Interessenbereiche:
   Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Energie" [alle RV hierzu]

   Stellungnahmen/Gutachten (3):

   1. **SG2602190029** (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.10.2025 an:

Bundesregierung
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle SG dorthin]
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

2. **SG2605130031** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 12.03.2026 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. **SG2605130033** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 10.03.2026 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (9):

1. **BMBF**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund
   Berlin
   Betrag: 2.890.001 bis 2.900.000 Euro
   "Verbundvorhaben HTEL-Module - Ready for Gigawatt
   Teilvorhaben: Serienfertigung großskaliger HTEL-Module"

2. **BMBF**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin
Betrag: 4.640.001 bis 4.650.000 Euro
"Verbundvorhaben AEL - Ready for Gigawatt
Teilvorhaben: Serienfertigung großskaliger Alkalielektrolyseure"

3. **BMWE**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund
   Berlin
   Betrag: 28.700.001 bis 28.710.000 Euro
   Industrialisierung von AEL und SOEC Elektrolyseuren

4. **BMBF**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund
   Berlin
   Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro
   GrinHy 3.0. - Hochtempreraturelektrolyse in der Stahlerzeugung

5. **BMBF**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund
   Berlin
   Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro
   Integrate - Innovative alkalische Membran-Elektroden-Designs für kostengünsitgen grünen Wasserstoff im GW-Maßstab

6. **BMBF**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund
   Berlin
   Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro
   CO2-WIN – Verbundvorhaben: HTCoEl – Kompakte Sythesegaserzeugung durch Hochtemperatur-Coelektrolyse – TP1: Komponentenentwicklung und Systemtest

7. **BMBF**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund
   Berlin
   Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro
   Entwicklung einer industrialisierbaren Hochleistungs-Hochdruck-Hochtemperatur-Elektrolyse-Technologie für Power-to-Chemicals

8. **Fuel Cell and Hydrogen Joint Undertaking (FCH JU), now called Clean Hydrogen Partnership**
   Europäische Union
   Brüssel
   Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro
   Unlocking unused bio-WASTE resources with loW cost cleAning and Thermal inTegration with Solid oxide fuel cells

9. **BMWE**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin
Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro
AEL für druckoptimierte Anwendungen auf basis erneuerbarer Stromerzeugung

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

DEE00168059-1-3-SF-Konzernabschluss-Testat-2025.pdf